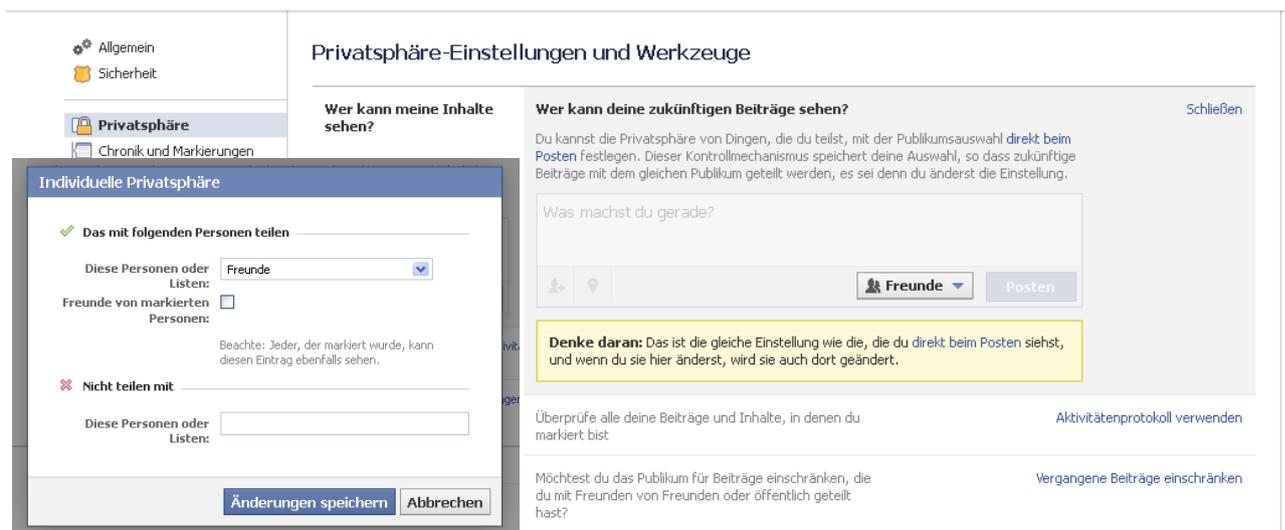


„Posten“ und „Teilen“ in sozialen Netzwerken**7/8 – A 2****Aufgabe**

Der Medienpädagogische Forschungsverbund Südwest (mpfs) veröffentlicht alljährlich die sogenannte JIM-Studie. In dieser Studie werden Statistiken zum Medienumgang von Kindern und Jugendlichen zusammengetragen.

1. Recherchiere im Internet nach der aktuellen JIM-Studie, lade die entsprechende PDF-Datei herunter und speichere sie an einem geeigneten Ort des Computers.
2. Entnimm der Studie die Anzahl von „Freunden“ in sozialen Netzwerken, die Kinder in deinem Alter durchschnittlich haben. Vergleiche mit der eigenen Anzahl von Freunden in deinem sozialen Netzwerk.
3. Ein kleines Experiment: Stell dir vor, du hast ein sehr lustiges Bild von deinem Haustier gemacht. Du veröffentlichst (postest) das Foto in deinem sozialen Netzwerk. Deine Privatsphäre hast du vorsichtshalber so eingestellt, dass nur deine Freunde das Foto sehen können. Diese Einstellungen sehen dann zum Beispiel bei „Facebook“ so aus:¹

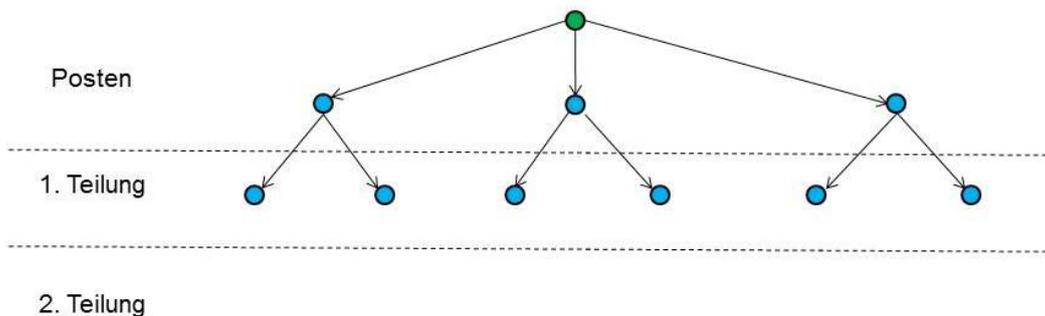


¹ Quelle: Screenshotausschnitt von den Privatsphäre-Einstellungen bei „Facebook“; 12.12.2013

Alle diese Freunde finden das Foto ebenfalls so lustig, dass sie es ihren Freunden weitergeben (teilen) und diese Freunde teilen es nochmals (also: posten und zwei Mal teilen).

- a) Stelle die *maximale* Anzahl von Personen fest, welche dein Foto dann sehen könnten, wenn alle Beteiligten jeweils drei Freunde haben (Alle haben die gleichen Privatsphäre-Einstellungen wie du und die Freundeskreise sind jeweils andere Personen).

✂TIPP: Ergänze folgende Skizze, um die Anzahl zu ermitteln.



- b) Erkläre, wie man weniger und wie man noch mehr Personen erreichen könnte.

☺ Zusatzaufgabe: Wie verändert sich die maximale Anzahl, wenn jeder vier Freunde hat?

4. Zurück zu der durchschnittlichen Anzahl von Freunden aus der JIM-Studie. Wie viele Personen kann man wohl mit Posten und zwei Mal Teilen unter Freunden *theoretisch* erreichen, wenn man diese Anzahl von Freunden (AF) zugrunde legt? Mit einer Skizze ist das nicht mehr zu schaffen. Vielmehr kann man bei der Ermittlung der maximal erreichbaren Anzahl von Personen bei einer Veröffentlichung und zwei Teilungen folgende Gleichung nutzen:

$$1 + AF + AF \cdot (AF - 1) + AF \cdot (AF - 1)^2 =$$

Person mit dem Foto postet an ihre Freunde (Posten)	+	Freunde teilen mit ihren Freunden (1. Teilung)	+	Diese Freunde teilen wieder mit ihren Freunden (2. Teilung)
---	---	--	---	---

- a) Schätze zunächst, wie viele Personen erreichbar sind. Schreibe den Schätzwert zusammen mit deinem Namen auf einen Zettel und lege ihn an einer zentralen Stelle ab.
- b) Setze nun für AF die Anzahl der Freunde aus der JIM-Studie in die Gleichung ein und berechne.

Wer wurde „Schätzkönig“/„Schätzkönigin“ und wie nah war er oder sie am Ergebnis?

- c) Bewerte das Ergebnis und diskutiert im Klassenverband darüber, welche Auswirkungen Posten und Teilen im Internet haben können.
5. Nun stell dir vor, jemand hat ein unvorteilhaftes Foto von dir gemacht und veröffentlicht es in der gleichen Weise. Beschreibe, wie es dir bei dieser Vorstellung geht. Untersuche, ob diese Person das hätte tun dürfen.

✂TIPP: Informiere dich hierzu z. B. bei: www.juuuport.de,
www.webhelm.de oder
www.klicksafe.de

und nutze den Ausschnitt aus den Nutzungsbedingungen von „Facebook“ in der Materialsammlung.

6. Recherchiere, wo du Hilfe bekommst, wenn du im Internet beleidigt werden würdest. Erstelle hierzu eine Liste mit Kontaktmöglichkeiten und begründe die Auswahl.
7. Erarbeite in Gruppenarbeit einen Kriterienkatalog zum Verhalten beim Veröffentlichen und Teilen von Inhalten (Texte, Bilder, Musik, Videos) im Internet. Begründe die Kriterien.

- 😊 Zusatzaufgabe: Kopiere dir die Datei der JIM-Studie, nimm sie mit nach Hause und sprich mit deinen Eltern darüber.

Materialsammlung

Auszug aus den Facebook-Nutzungsbedingungen:²

5. Schutz der Rechte anderer Personen

Wir respektieren die Rechte anderer und erwarten von dir, dass du dies auch tust.

1. Du wirst keine Inhalte auf Facebook posten oder Handlungen auf Facebook durchführen, welche die Rechte einer anderen Person oder das Gesetz verletzen.
2. Wir können sämtliche Inhalte und Informationen, die du auf Facebook gepostet hast, entfernen, wenn wir der Ansicht sind, dass diese gegen diese Erklärung bzw. unsere Richtlinien verstoßen.
3. Wir stellen dir Hilfsmittel zur Verfügung, mit denen du deine Rechte am geistigen Eigentum schützen kannst. Mehr dazu erfährst du auf der Seite zum **Melden von Beschwerden über eine Verletzung am geistigen Eigentum**.
4. Wenn wir deine Inhalte entfernen, weil diese die Urheberrechte eines anderen verletzen, und du der Ansicht bist, dass es sich dabei um einen Fehler handelt, werden wir dir die Gelegenheit zu einer Gegendarstellung geben.
5. Wenn du wiederholt die Rechte am geistigen Eigentum anderer verletzt, werden wir gegebenenfalls dein Konto sperren.
6. Du wirst unsere Urheberrechte bzw. Markenzeichen (einschließlich Facebook, die Facebook- und F-Logos, FB, Face, Poke, Book und Wall) oder irgendwelche anderen ähnlichen, leicht zu verwechselnden Zeichen ohne ausdrückliche Genehmigung in unseren Markennutzungsrichtlinien bzw. ohne unsere vorherige schriftliche Erlaubnis nicht verwenden.
7. Wenn du Informationen von Nutzern erfasst, dann wirst du Folgendes tun: Ihre Zustimmung einholen, klarstellen, dass du (und nicht Facebook) ihre Informationen sammelst, und Datenschutzrichtlinien bereitstellen, in denen du erklärst, welche Informationen du sammelst und wie du diese verwenden wirst.
8. Du wirst keine Ausweispapiere oder sensible finanziellen Informationen von irgendetwem auf Facebook posten.
9. Du wirst Nutzer ohne ihre Einverständniserklärung nicht markieren oder Personen, die keine Nutzer sind, ohne ihre Zustimmung E-Mail-Einladungen schicken. Facebook stellt soziale Berichtsfunktionen zur Verfügung, damit die Nutzer Feedback zu Markierungen abgeben können.

² Quelle: Screenshotausschnitt von den Nutzungsbedingungen bei „Facebook“; 12.12.2013

Quelle: Bildungsserver Sachsen-Anhalt (<http://www.bildung-lsa.de>) | Lizenz: Creative Commons (CC BY-SA 3.0)  

„Posten“ und „Teilen“ in sozialen Netzwerken**7/8 – H 2****Hinweise zur Einordnung in den Lehrplan und zum Erwartungshorizont**

Teilaufgabe	Kurslehrplanbezug	AB	Beschreibung einer sehr guten Schülerleistung
1.	<ul style="list-style-type: none"> - verschiedene Suchmaschinen als Mittel zur Informationsgewinnung nutzen - Informationen auswählen, ordnen, speichern und darstellen 	I	<ul style="list-style-type: none"> - die PDF-Datei selbstständig auffinden, herunterladen, speichern und wiederfinden
2.	<ul style="list-style-type: none"> - Informationen auswählen, ordnen, speichern und darstellen 	I I	<ul style="list-style-type: none"> - altersbezogene Anzahl der Freunde aus dem Diagramm selbstständig entnehmen - mit der eigenen Anzahl vergleichen
3.a) 3.b)	<ul style="list-style-type: none"> - Möglichkeiten der Profileinstellungen beurteilen - Schutz der Privatsphäre verantwortungsvoll vornehmen - verschiedene soziale Netzwerke und deren Besonderheiten diskutieren 	I II	<ul style="list-style-type: none"> - die Zahl feststellen - Wirkung von Öffentlichkeitseinstellungen in der Privatsphäre erkennen, erklären und erörtern
4.a)-c)	<ul style="list-style-type: none"> - Missbrauchsmöglichkeiten persönlicher Daten in sozialen Netzwerken erkennen und beachten 	I III	<ul style="list-style-type: none"> - die Anzahl berechnen - das Ergebnis bewerten und sich mit dem Realitätsbezug auseinandersetzen
5.	<ul style="list-style-type: none"> - eigene Persönlichkeitsrechte und die anderer Personen beachten - Missbrauchsmöglichkeiten persönlicher Daten in sozialen Netzwerken erkennen und beachten - Urheberrechtsverletzungen erkennen und diskutieren 	I II	<ul style="list-style-type: none"> - persönliche Einschätzung - Nutzungsbedingungen beachten - elementare rechtliche Vorgaben erschließen - Beispiele erörtern
6.	<ul style="list-style-type: none"> - Hilfsangebote und Ansprechpartner bei Belästigungen im Internet und Datenmissbrauch bei Bedarf nutzen - Internetquellen hinsichtlich ihrer Glaubwürdigkeit und der Verwendbarkeit ihrer Informationen einschätzen 	I III	<ul style="list-style-type: none"> - Recherche durchführen und Kontaktliste erstellen - Auswahl begründen

7.	<ul style="list-style-type: none"> - Urheberrechtsverletzungen erkennen und diskutieren - Datenschutzbestimmungen angeleitet beachten - rechtliche Bestimmungen bei Up- und Downloads an Fallbeispielen untersuchen und einhalten 	III	<ul style="list-style-type: none"> - Kriterien für Internetveröffentlichungen von Text, Bild, Audio und Video mit Hilfestellung erarbeiten und begründen
----	--	-----	---

Hinweise zur Variation dieser Aufgabe

Beim Einsatz dieser Aufgabe könnten folgende Veränderungen vorgenommen werden:

- zu 3.a):

Darstellung durch ein „lebendiges“ Netzwerk auf dem Schulhof mit Bindfäden oder Kreidestrichen zwischen den Kindern (dabei müssen bei jedem Kind drei Bindfäden bzw. Kreidestriche *zusammenlaufen*). Hierzu sind 22 Kinder notwendig. Alternativ kann dieses Netzwerk auch mit Legekarten o. Ä. dargestellt werden.

- zu 7.:

Hier könnte ein Plakat entstehen, welches sichtbar im Klassenraum oder im Schulgebäude aufgehängt wird.